

Подготовка к турниру на призы братьев Сайтиевых – 2016

написано Movladi ABDOULAEV | 07.04.2016



Эта страница будет периодически обновляться, рассказывая вам как ведется подготовка к очередному международному турниру на призы братьев Сайтиевых, который состоится в Бельгии 23 – го апреля с.г.

07.04.2016. Заявки на участие в турнире подали команды из 10 стран: Германия, Франция, Голландия, Россия, США, Иордания, Чехия, Австрия, Таджикистан, Бельгия. Ожидается еще одна команда из Венгрии. Идет усиленная реклама турнира в средствах массовой информации, афиши турнира можно увидеть во всех крупных и мелких городах и коммунах Восточной Бельгии, в школах, различных организациях и учреждениях.

II. INTERNATIONALES Gebrüder SAITIEV TURNIER



um den großen Preis von Ostbelgien

JUGENDTURNIER 23. APRIL 2016



Fußball: Vier Jahre nach Zwangsabstieg Glasgow Rangers wieder erstklassig

Schottlands Rekordmeister Glasgow Rangers ist vier Jahre nach dem Zwangsabstieg in die 4. Liga wieder erstklassig. Die „Gers“, die 2012 hochverschuldet in die Insolvenz gegangen und aus der Premiership verbannt worden waren, sind nach einem 1:0 (1:0) gegen Dumbarton bei vier noch ausstehenden Spielen nicht mehr von Platz eins der zweitklassigen Championship zu verdrängen. Der Treffer von James Tavernier (50.) sorgte vor rund 50.000 Zuschauern im ausverkauften Ibrox Stadium für eine rauschende Party. Die Rangers, deren 54 nationale Meisterschaften Weltrekord bedeuten, waren 2013 und 2014 zweimal nacheinander aufgestiegen, den direkten Durchmarsch hatte der Traditionsklub 2015 in den Play-offs gegen den FC Motherwell verpasst. In Abwesenheit der Ran-

gers hatte Erzrivale Celtic Glasgow die 1. Liga beherrscht und steuert auf den fünften Titel in Serie zu. Zuvor hatten die Rangers dreimal in Folge den Titel geholt. Seit 30 Jahren hieß Schottlands Meister Celtic oder Rangers, zuletzt brach 1985 der FC Aberdeen unter Alex Ferguson in diese Dominanz ein. Ohne die Konkurrenz der beiden Top-Klubs rutschte Schottlands Fußball in die Bedeutungslosigkeit ab, lediglich Celtic sorgte für Achtungserfolge wie den Achtelfinaleinzug in der Champions League 2012/13. Die Rangers hatten noch 2008 das UEFA-Pokal-Finale erreicht und verloren. Das legendäre „Old Firm“-Derby zwischen den beiden Glasgower Klubs, das es am 17. April wieder im Halbfinale des nationalen Pokals gibt, wird nun auch künftig wohl erneut zum Liga-Alltag.

Fußball: FIFA-Chef bestreitet angeblich zweifelhafte Geschäfte während seiner Zeit bei der UEFA Razzia bei FIFA - Infantino gerät in Erklärungsnot

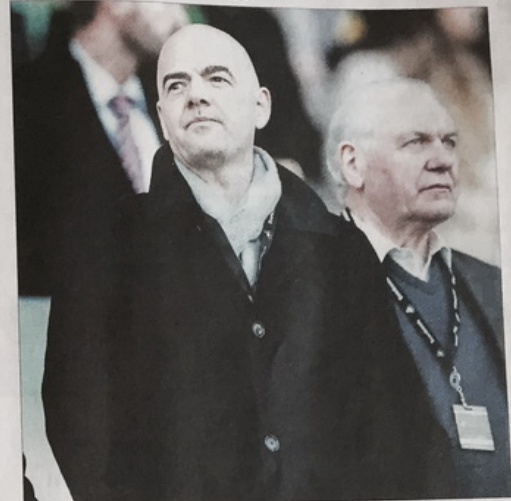
Der neue FIFA-Chef Gianni Infantino bestreitet angeblich zweifelhafte Geschäfte während seiner Zeit bei der UEFA. Die Schweizer Anwaltschaft ermittelt in einem Strafverfahren, die Zentrale des europäischen Verbandes wird von der Polizei durchsucht.

VON WOLFGANG MÜLLER,
ARNE RICHTER UND
FLORIAN LÖTTICKE

Razzia in der UEFA-Zentrale und ein Strafverfahren der Schweizer Staatsanwaltschaft: Der neue FIFA-Präsident Gianni Infantino gerät nur sechs Wochen nach seiner Wahl massiv in Bedrängnis und Erklärungsnot. Nach Berichten der „Süddeutschen Zeitung“ unter Berufung auf die „Panama Papers“ über angeblich zweifelhafte Geschäfte des früheren UEFA-Generalsekretärs durchsuchte die Schweizer Bundespolizei am Mittwoch die Zentrale der Europäischen Fußball-Union in Nyon. Die Beamten forderten Einsicht in die Verträge zwischen der UEFA und der Briefkastenfirma Cross Trading.

Die Beamten forderten Einsicht in die Verträge zwischen der UEFA und der Briefkastenfirma „Cross Trading“.

Wenig später teilte die Schweizer Staatsanwaltschaft mit, wegen des Verdachts der ungetreuen Geschäftsbesorgung und eventuell der Veruntreuung in einem Strafverfahren zu ermitteln. Diese richtet sich derzeit allerdings nicht gegen eine konkrete Person. Es stehe in Zusammenhang mit dem Erwerb von TV-Übertragungsrechten und richtet sich gegen unbekannte Täterschaft. Bei der Razzia in der noblen Ver-



FIFA-Boss Gianni Infantino. Er gerät in massive Erklärungsnot. Foto: Photo News

bandszentrale am Genfer See und an einem weiteren unbekanntem Ort sollten „Beweise sichergestellt“ werden.

Die UEFA sicherte den Behörden alle relevanten Dokumente in ihrem Besitz zur Verfügung und wird vollumfänglich kooperieren“, hieß es in einer Mitteilung.

Die „SZ“ hatte berichtet, dass Infantino 2006 in seiner Funktion als Direktor der UEFA-Rechtsabteilung Verträge mit dem Unternehmen „Cross Trading“ unterzeichnet haben soll, deren Eigentümer zwei der heutigen Angeklagten im FIFA-Skandal waren. Dabei ging es um Fernsehrechte. Die südamerikanischen TV-Rechtshändler Hugo und Mariano Iinkis sollen mit den Verträgen damals TV-

Rechte für die Champions League erworben und diese mit hohem Gewinn in Lateinamerika weiterverkauft haben. Keine zwei Monate nach seiner Wahl zum Nachfolger des gesperrten früheren EIFA-Chefs Joseph Blatter wurde das Versprechen Infantinos absurdum geführt. „Ich will eine neue Ära bei der FIFA einläuten, bei der der Fußball wieder ins Zentrum rückt“, hatte der Schweizer Ende Februar gesagt. Doch nun dominiert schon wieder das Geschehen abseits des Platzes die Schlagzeilen.

Der ebenfalls durch die „Panama Papers“ in Bedrängnis gebrachte Anwalt Juan Pedro Damiani aus Uruguay trat am Mittwoch aus der FIFA-Ethikkommission zurück. Und Infantino! In der „Süddeutschen Zeitung“ erscheinen unter der

Überschrift „Panama Papers: Die Geheimnisse des schmutzigen Geldes“ eine halbseitige Zeichnung Infantinos mit Kravatte und rotem Jackett und ein Bericht über angeblich zweifelhafte und heikle Geschäfte Infantinos während seiner Zeit bei der UEFA.

Sowohl Infantino als auch die UEFA reagierten mit ungeohnt ausführlichen Stellungnahmen und teils drastischen Worten. „Es gibt keinerlei Anzeichen für irgendein Fehlverhalten der UEFA oder mir in dieser Angelegenheit“, wurde Infantino in einer Pressemitteilung der FIFA zitiert.

Die UEFA reagierte „bestürzt“ auf die Medienberichte und suggerierte „nicht nur einen traurigen Tag für den Fußball, sondern auch einen traurigen Tag für den Journalismus“. (dpa)

Motorsport: 17-jähriger Mick Schumacher tritt in die Fußstapfen seines Vaters „Möchte mich nicht hetzen lassen“

Mick Schumacher will seine Ziele im Motorsport ohne Hast erreichen und sich nicht treiben lassen. Der 17 Jahre alte Sohn von Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher betonte auf seiner am Mittwoch freigeschalteten neuen Homepage, dass es für ihn wichtig sei, eine gute Basis zu bekommen und sicher zu werden in allen Bereichen, mit denen ein Rennsportkonfrontiert. „Gerade deshalb möchte ich mich nicht hetzen lassen und nur nach den schnellen Ergebnissen schießen, sondern zielstrebig und konstant an mir arbeiten“, erklärte Mick Schumacher. An diesem Wochenende beginnt für den Teenager mit dem weltweit bekannten Vater, der nach seinem Skunfall Ende 2013 aber weiter unter Ausschluss der Öffentlichkeit seine Reha zuhause fortsetzt, die Rennsaison. Erste Station ist

Misano in Italien. Seit diesem Jahr tritt Mick Schumacher für das italienische Prema Powerteam an. Bereits am Wochenende danach geht es in Oschersleben weiter, wo er vor

einem Jahr seinen ersten und bislang einzigen Sieg in der Nachwuchsserie Formel 4 gefeiert hatte. In seiner zweiten Saison fährt Mick Schumacher zunächst sowohl in der italie-



Mick Schumacher will „einen Schritt nach dem anderen gehen.“ Foto: dpa

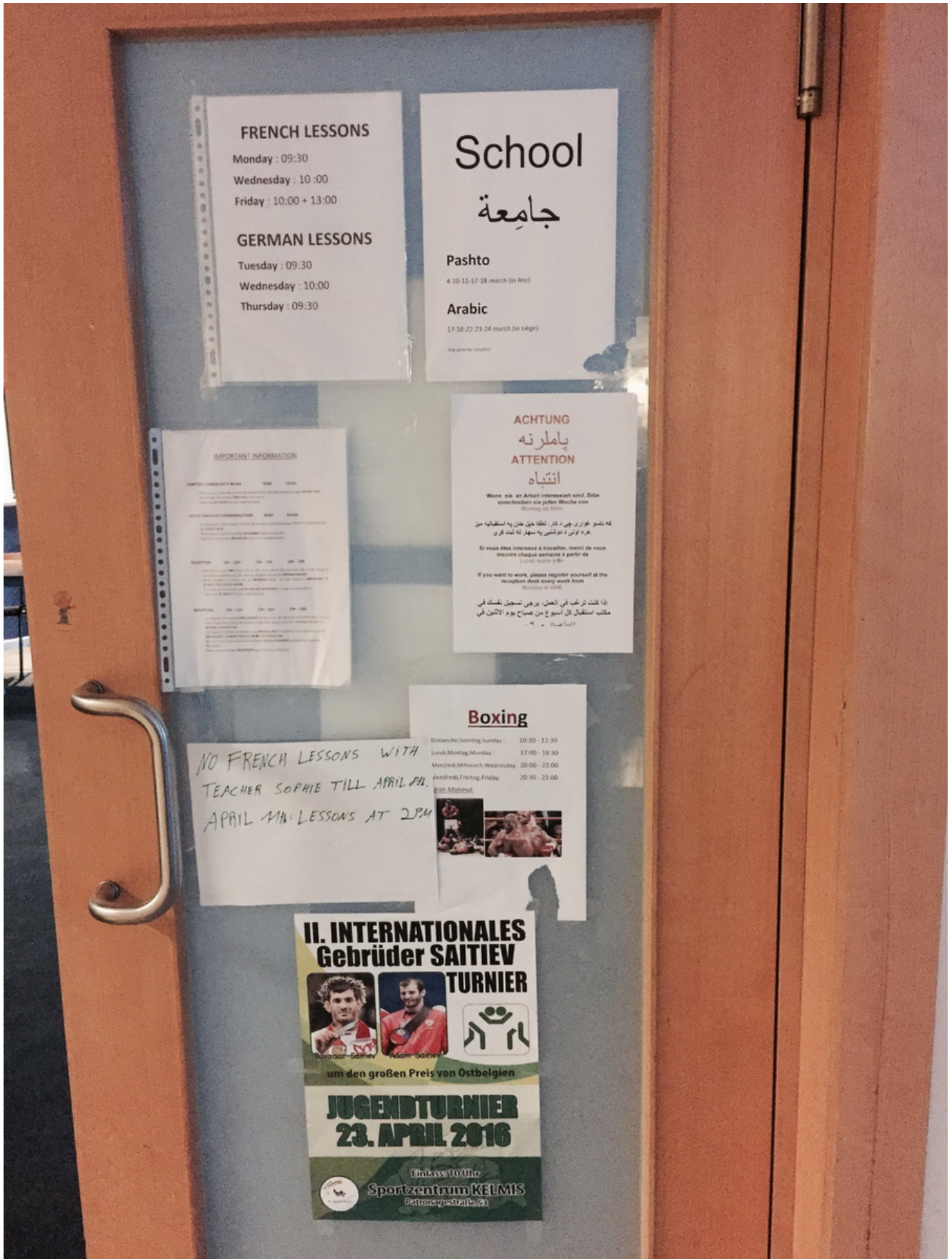
nischen als auch in der deutschen Formel 4. Im Moment sei es sein Ziel, „ein guter und kompletter Rennfahrer“ zu werden. Dazu gehöre es, „einen Schritt nach dem anderen zu gehen, hart an mir zu arbeiten und immer mein Bestes zu geben“. Er sei überzeugt, dass man nur so seine Ziele erreichen könne, meinte der Kart-Vizeweltmeister von 2014. „Und ich bin überzeugt, dass ich meine Ziele erreichen werde.“ Wie die genau aussehen, formulierte der Teenager nicht. Mit seinem Wechsel zum Kart- in den Formelsport zur vergangenen Saison scheint der Weg aber vorgezeichnet. Schließlich prägte sein Vater Michael (47 Jahre alt) die Königsklasse des Motorsports mit sieben WM-Titeln und 91 Grand-Prix-Siegen wie kein anderer vor ihm und bislang kein anderer nach ihm in der Formel 1. (dpa)

Laufen: In Charneux und Stembert Gaby Andres siegte doppelt

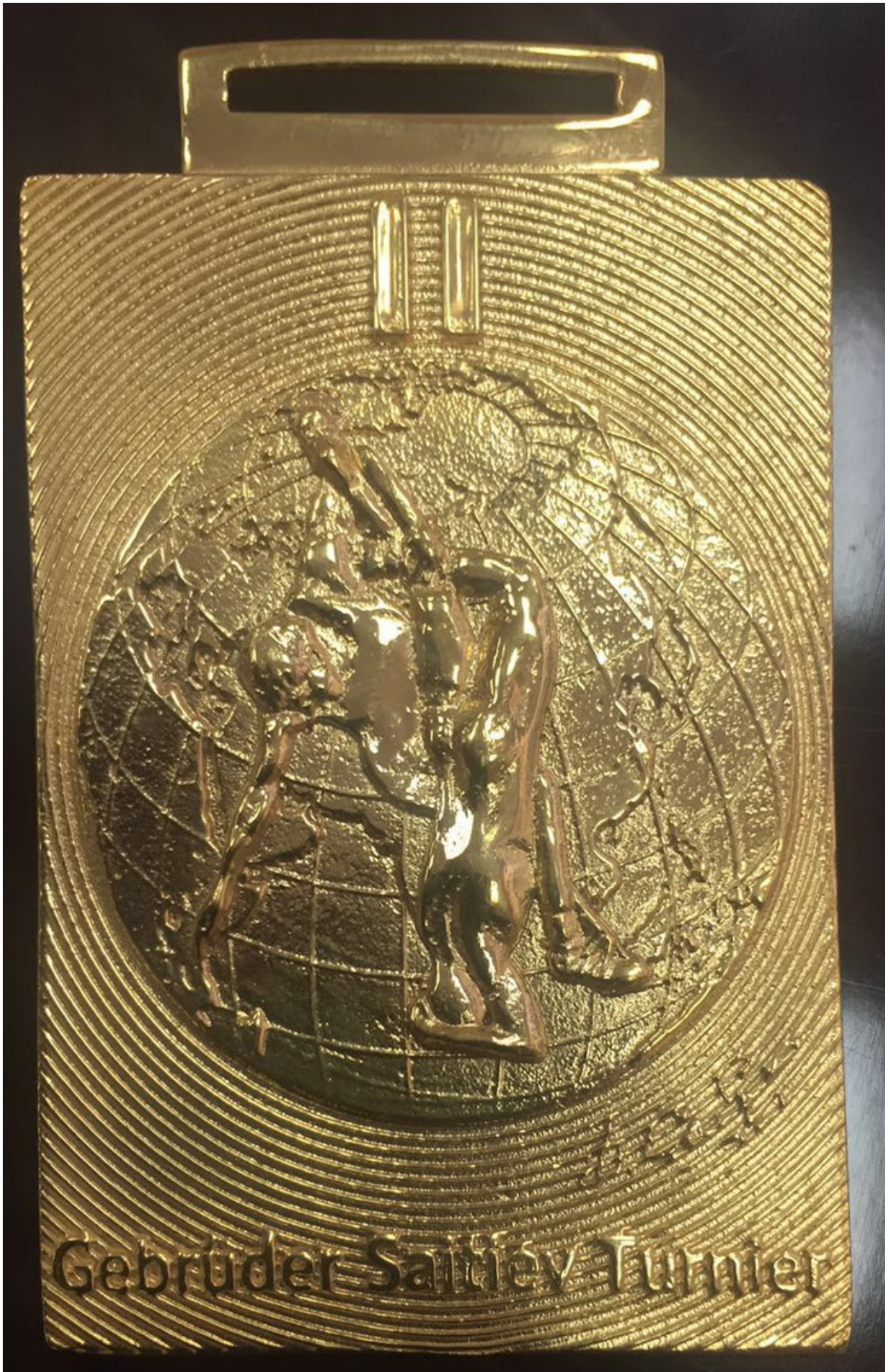
In Charneux bei Herve fand in der vergangenen Woche im Rahmen der Gesamtwertung Challenge L'avenir ein Lauf über 9,2 Kilometer statt. Unangefochtener Sieger wurde der Lokalmatador Amatory Padet, der eine Woche zuvor Zweiter beim Eupener Osterlauf wurde. Er benötigte 30:41 Minuten und verwies Vincent Castermans vom AC Herve mit 36 Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz. Bester Osterbelgier war Marcel Recker vom LAC Eupen. Er wurde in 37:03 Minuten 25. insgesamt und zweiter bei insgesamt 2. Jürgen Rochemin aus Nidrum erreichte in den Veteranen den 37. Platz. Bei den Frauen ging der Sieg an Gaby Andres. Sie erreichte in 37:09 Minuten den 28. Gesamtplatz und verwies Catherine Pierron mit mehr als zwei

Minuten Vorsprung auf den zweiten Platz. In Charneux erreichten 423 Läufer das Ziel.

Zwei Tage später fand in Stembert der nächste Lauf des Challenges statt. Sieger auf der acht Kilometer langen Strecke wurde Ludovic Gossiaux in 30:04 Minuten. Bester Osterbelgier war Marcel Recker in 32:28 Minuten auf dem 17. Platz. Auch in Stembert konnte Gaby Andres den Lauf zu ihren Gunsten entscheiden. Sie erreichte in 33:15 Minuten den 23. Gesamtplatz. Mit Christian Klinkenberg, Franck Toussaint und Dominik Gerretz auf den Plätzen 30, 35 und 44 konnten sich drei weitere Osterbelgier unter den Top 50 platzieren. In Stembert liefen 377 Teilnehmer ins Ziel. Am kommenden Sonntag findet in Gemmenich ein weiterer Lauf des Challenges statt. (mbr)



06.04.2016. Медали турнира, изготовленные Фондом Бувайсара Сайтиева.



RC SPARTA

KELMIS

(BEL)

2016

02.04.2016. Бувайсар Сайтиев приглашает на турнир.

[youtube id=»xrTm_7uxUWQ» width=»600″ height=»350″]

24.03.2016. Ровно месяц остается до турнира. Вчера были готовы афишы и организаторы начали повсеместную рекламу по ТВ, радио, газетах, на улицах.

**II. INTERNATIONALES
Gebrüder SAITIEV
TURNIER**

Buvaisar Saitiev Adam Saitiev

um den großen Preis von Ostbelgien

**JUGENDTURNIER
23. APRIL 2016**

Einlass: 10 Uhr

Sportzentrum KELMIS
Patronagestraße 53

Belgium
RC Sparta Kelmis

07.03.2016. Состоялось заседание оргкомитета турнира, где обсуждались вопросы рекламы, приглашения участников и почетных гостей. На турнир приглашены премьер-министр Восточной Бельгии Оливье Пааш, спикер Парламента Восточной Бельгии Карл-Хайнц Ламбертц, министр спорта Восточной Бельгии Изабель Вейкманс и еще несколько бельгийских чиновников. Сегодня свое присутствие на турнире подтвердил знаменитый немецкий борец, бывший соперник братьев Сайтиевых Александр Ляйпольд. Также,

подтвердили свое участие в турнире такие страны как: Германия, Франция, Голландия, Иордания, Россия, Бельгия, Австрия, Македония.



Заседание оргкомитета 7-го марта.



Председатель оргкомитета Арнольд Вауфф.

28.02.2016. Приглашения на турнир отправлены братьям Бувайсару и Адаму Сайтиевым, Салиму Нутцалханову, Алихану Харсиеву, Ислам-Беку Альбиеву, Зауру Ботаеву, бывшим соперникам Бувайсара – Сергею Витковскому и Александру Ляйпольду, Исламу Матиеву, Исмаилу Сосиеву – президенту фонда Сайтиева и организатору турниров Сайтиева в Красноярске.

25.02.2016. Впервые заявку на участие в турнире подали спортсмены из Йордании.

Медали для победителей и призеров турнира предоставит Фонд Бувайсара Сайтиева. Выглядеть они будут примерно так:



11.02.2016. Подготовлены положение о проведении турнира и формы заявок на участие на разных языках. По любым вопросам относительно турнира и участия в нем, можете звонить по номерам телефонов, указанных в положении или контактировать оргкомитет турнира через наш сайт.

Положение о турнире на русском языке:

[gview
file=»https://wsport.su/wp-content/uploads/2016/01/Polojenie_2016.pdf»]

Заявки для участия на русском языке:

[gview
file=»<https://wsport.su/wp-content/uploads/2016/01/zayavka.pdf>
»]

Положение и заявки на немецком языке:

[gview
file=»https://wsport.su/wp-content/uploads/2016/01/2016-04-23-
Kelmis.pdf»]

19.01.2016. 23 – го апреля этого года в коммуне Келмис Восточной Бельгии состоится 2 – й международный турнир на призы братьев Бувайсара и Адама Сайтиевых. Напомним, что 1 – й турнир проводился в 2009 году в городке Воррикен и был посвящен Бувайсару. Второй турнир на призы Б. Сайтиева состоялся в 2011 году в городе Эйпен. Еще через три года, там же прошел 3 – й в общей сложности и 1 – й – посвященный обоим братьям Сайтиевым. Все эти турниры стали возможны, благодаря организаторской работе судьи международной категории, а теперь и президента борцовского клуба «Сайтиев» в Эйпене Исе Гамбулатову.

Одной из многочисленных функций Гамбулатова является пост вице – президента бельгийского борцовского клуба «Спарта – Келмис». Этот клуб, наряду с Министерством спорта Восточной Бельгии, является непосредственным организатором мероприятия. 15 – го января в клубе «Спарта – Келмис» состоялось первое заседание оргкомитета 2 – го турнира Сайтиевых.

О том, что обсуждалось на этом заседании, нам рассказал Иса Гамбулатов:

Как всегда, каждый член оргкомитета получил конкретный участок работы по подготовке к турниру. Он пройдет в спортивном центре Келмиса. Это новый спортивный комплекс, построен недавно и в нем проходят крупные международные турниры. Мы арендовали там два больших зала, один – для разминки, другой – для соревнований. Турнир по борьбе в этом центре пройдет впервые. Зрительный зал рассчитан на 1000 мест. Соревнования пройдут на трех коврах. Буквально на днях будет готово положение по турниру. 22 – го января у меня назначена

встреча с министром спорта Восточной Бельгии г-жой Вейкманс по вопросам проведения турнира. Кстати, Бувайсар подтвердил свой приезд на это событие.



Зал, в котором пройдет 2-й турнир в честь братьев Сайтиевых



Арнольд Вауфф - президент клуба "Спарта - Келмис" и бессменный организатор турниров Сайтиева



Тренер клуба "Спарта - Келмис" Михаэль Вахлефельд также является постоянным членом оргкомитетов по проведению турнира